

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

15.1.1908

Theater in Baden.

Mittwoch, den 15. Januar 1908.

14. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Heimat.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: Gustav Scheffrank.

Personen:

Schwartze, Oberstleutnant a. D.	Josef Mark.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Otilie Buday.
Mario, }	Alwine Müller.
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Amalie Gramer.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Margarete Pix.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Siegfried Heinzel.
Helfferdingk, Pfarrer zu St. Marien	Wilh. Wassermann.
Dr. von Keller, Regierungsrat	Hugo Höcker.
Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer	Wilhelm Kempf.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Fritz Koch.
Frau von Klebs	Christine Friedlein.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Julie Schwarz.
Frau Schumann	Frieda Moyer.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Maria Genter.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.**

Ende: **neun Uhr.**

Kasse-Eröffnung: **6 Uhr.**

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 14. Januar**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 15. Januar**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 A. —	Logen 2. Rang	2 A. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 A. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 A. 20 Pf.
Amphitheater	5 A. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— A. 90 Pf.
Sportplatz I. Abt.	4 A. 50 Pf.	Galerie	— A. 60 Pf.
Sportplatz II. Abt.	3 A. 60 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Melanie Emarth.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 22. Januar 1908: 15. Abonnements-Vorstellung.

FESTHALLE KARLSRUHE.

Mittwoch, den 15. Januar 1908

Viertes Abonnements-Konzert des Grossh. Hoforchesters

unter Mitwirkung

des Violinvirtuosen Herrn Joan Manén,

der Kammersängerin Frau Ada v. Westhoven und eines Damenchores.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz.

PROGRAMM.

1. **An die Musik**, für Frauenchor, Sopransolo und Orchester *E. Chabrier.*
Dichtung von Ed. Rostand (deutsch von Albert Geiger).
(Erste deutsche Aufführung.) (Text siehe Rückseite.)
2. **Symphonie espagnole** für Violine und Orchester *E. Lalo.*
a) Allegro deciso. b) Scherzando poco vivace.
c) Andante. d) Finale. Allegro vivo.
3. **Italienische Serenade** für kleines Orchester *Hugo Wolf.*
(Die Partitur bearbeitet von Max Reger.)
(Zum erstenmal.)
4. **Introduktion, Andante und Variationen über ein Thema
von Tartini** für Violine mit Orchesterbegleitung *Pallofen.*
5. **Zweite Symphonie** (D-dur) *J. Brahms.*
a) Allegro non troppo. b) Adagio non troppo.
c) Allegretto grazioso. d) Allegro con spirito.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einzelpreise:

Saal I. Abteilung	M. 5.—	Balkon II. Reihe	M. 3.—
Saal II. Abteilung	„ 3.50	Galerie von Nr. 197 bis 252 inkl.	„ 2.50
Parterre-Galerie I. Abt., I. Reihe	„ 5.—	Galerie von Nr. 253 bis 370	„ 2.—
Parterre-Galerie I. Abt., II. bis IV. Reihe	„ 4.50	Saal	„ 2.—
Parterre-Galerie II. Abteilung	„ 3.50	Galerie	„ 1.50
Balkon I. Reihe	„ 4.50		

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telephon Nr. 1850, und an den Abendkassen; für nicht numerierte Plätze auch in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Fr. Doert (Ritterstr.), in der Musikalienhandlung des Herrn Fritz Müller, Kaiserstr. 221, und beim Stadtgarten-Einnehmer. Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind ohne Ausnahme abzugeben; der Eintritt ohne Karte wird nicht zugelassen.

Eingang und Garderobe für alle geraden Nummern Festhalle rechts.
Eingang und Garderobe für alle ungeraden Nummern Festhalle links.

Während der Aufführung eines Musikstückes bleiben alle Türen geschlossen.

Diener, die ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben in den Garderoben zu warten.

5. Abonnements-Konzert Mittwoch, den 11. März 1908.

Solist: **Frédéric Lamond.**

C. F. Müllersche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Zu Nr. 1.

An die Musik.

(Zur Einweihung des Hauses eines Freundes.*)

Chor.

Musik, wunderbare! Weltentzücken!
Du, die Wiege der Kindheit. Stille Wonne des Alters!
Die du frühe Gluten entfachst.
Die blonden Haaren Sehnsucht du lachst.
Du führst sanft unser Herz zum seligen Gestade.
Musik, wunderbare, o du!
Holde Mutter des Traums, die Erinnerung du lockest.
Musik, o verweil freundlich hier bei uns, gib Segen du!

Solo.

Dir soll dies Haus, nur dir gehören,
Beschütze du gnädig sein Dach!
Deinem Dienste sei es geweiht.
Bleib ferne ängstlich ihm die Sorge!
Streue Manna des Himmels nieder,
Milde labend Gast und Herrn.
Spende Tag um Tag stilles Glück
Dem trauten Freundeskünstlerbunde!
Aus euern Urnen, hehre Meister,
Strömt gnädig aus goldner Schätze Hort:
Tön', Andante, den Weiheklang!
Nocturno, deine Silberlaute!

In der Töne verzücktem Rausche
Kein Herz bleib' fremd und kalt der Kunst
Mit süßer Frauen Lustgesang
Nehmt uns gefangen, Feierchöre.
Sei du Schutzgöttin diesem Hause.
Unsre Freundin, holde Musik!
Lasse leuchten göttlichen Strahl!
Du, Flamme Kunst, du trostesreiche!
Daß abgelöst vom lauten Tage
Hier deiner Jünger treue Schar
Dir sich bringe zum Opfer dar,
Umrauscht von deinem Flügelschlage!

Chor.

Musik, wunderbare! Weltentzücken!
Du, die Wiege der Kindheit. Stille Wonne des Alters!
Die du frühe Gluten entfachst.
Die blonden Haaren Sehnsucht du lachst.
Du führst sanft unser Herz zum seligen Gestade.
Musik, wunderbare, o du!
Holde Mutter des Traums, die Erinnerung du lockest.
Musik, o verweil freundlich hier bei uns, gib Segen du!

*) Bei der Übertragung mußte der Rhythmik der Musik Rechnung getragen werden.